

15. Entwicklungspolitische Hochschulwochen



**ZUKUNFT
ENTWICKELN**

**Universität Salzburg
4.-27.11.2015**

SÜDWIND
Salzburg

www.suedwindsalzburg.at

Programm-Übersicht

Mi, 4.11.2015, 18.00 GESPRÄCH & DISKUSSION

Eröffnung der 15. Entwicklungspolitischen Hochschulwochen

Die Flüchtlingsfrage und Europas fehlende Antwort

Kultur- & Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät, Rudolfskai 42, HS 381

Do, 5.11.2015, 18.15 – 19.45 VORTRAG & DISKUSSION

Post-Development: Alternativen zur ‚Entwicklung‘?

Kath.-Theol. Fakultät, Universitätsplatz 1, HS 103

Mo, 9.11.2015, 15.15-16.45 VORTRAG & DISKUSSION

Globales Lernen – über Dekaden hinaus

Kultur- & Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät, Rudolfskai 42, HS 381

Di, 10.11.2015, 17.15-18.45 EXPERTINNENGESPRÄCH

Misstände in der Schokoladeproduktion

Unipark, Erzabt-Klotzstr. 1, E.003 (HS Georg Eisler)

Di, 10.11.2015, 19.15

Eröffnung der Ausstellung: Make Chocolate Fair! (11.-19.11.)

Unipark, Erzabt-Klotzstr. 1, Galerie 1.Stock

Mi, 11.11.2015, 13.15 – 15.00 IMPULSVORTRAG, WORKSHOP

Voluntourismus

Kultur- & Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät, Rudolfskai 42, HS389

Do, 12.11.2015, 14.00 – 17.30 SEMINAR

Was versteht man unter ‚Entwicklung‘?

Pädagogische Hochschule, Erzabt-Klotz-Str.11, Raum D103

Fr, 13.11.2015, 17.00 FILM

Landraub – Die globale Jagd auf Ackerland

Salzburger Filmkulturzentrum, DAS KINO, Giselakai 11

**AKTUELLE
BEGINNZEIT**

Mo, 16.11.2015, 11.15-12.45 VORTRAG & DISKUSSION

Aiding Peace? Donor Behavior in Conflict Affected Countries

Unipark, Erzabt-Klotzstr. 1, SE 1.006

Di, 17.11.2015, 16.00-18.00 PODIUMSDISKUSSION

TTIP – Raum der unbegrenzten Möglichkeiten?

Kath.-Theol. Fakultät, Universitätsplatz 1, HS 101

Mi, 18.11.2015, 18.30

Die Entwicklungszusammenarbeit auf der Anklagebank

Kultur- & Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät, Rudolfskai 42, HS 381

Mo, 23.11.2015, 15.00 – 17.00 VORTRAG & DISKUSSION

Bildungszusammenarbeit – ein Liebling der internationalen EZA?

Kultur- & Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät, Rudolfskai 42, HS 381

Di, 24.11.2015, 17.00-19.00 VORTRAG & DISKUSSION

Palestine: From Liberation to Development

Unipark, Erzabt-Klotzstr. 1, E.003 (HS Georg Eisler)

Do, 26.11.2015, 18.00-22.00 IMPUT, DISKUSSION, WELTCAFÉ

4. Salzburger Forum für Entwicklungszusammenarbeit

Philharmonikergasse 2, AAI, Clubraum (EG)

Fr, 27.11.2015, 20.00 PODIUMSDISKUSSION

Abseits des Mainstreams?

Die Krise in Europa und ihre Auswirkung auf die Parteienlandschaft

Edmundsburg, Mönchsberg 2, Europasaal, HS 240

Österreichische Post AG / Sponsoring.Post • Verlagspostamt 5020 Salzburg •
GZ 02Z030712S

Südwind Salzburg, Ulrike-Gschwandtner-Str. 5, 5020 Salzburg

Tel.: 0662 82 78 13, suedwind.sbg@suedwind.at, www.suedwindsalzburg.at

Zukunft entwickeln

Das Jahr 2015 wurde von der europäischen Kommission zum Jahr für Entwicklung ausgerufen. Könnte es sein, dass 2015 nun das Jahr ist, in welchem tatsächlich Schritte für eine nachhaltige Entwicklung von der Weltgemeinschaft gesetzt werden? 2015 finden drei wichtige UN-Konferenzen statt, welche die Entwicklung der Welt maßgeblich ändern könnten: Konferenz zur Entwicklungsfinanzierung (Juli) in Addis Abbeba, Beschluss der neuen nachhaltigen Entwicklungsziele (Sept.) in New York, Klima-Konferenz (Dez.) in Paris.

Das europäische Jahr steht unter dem Motto: *Unsere Welt, unsere Würde, unsere Zukunft* und hat das Ziel, Aktivitäten von Entwicklung und Entwicklungszusammenarbeit sichtbar zu machen, um auch jene Menschen zu erreichen, die nicht mit dieser Thematik betraut sind.

Auch Südwind Salzburg nimmt dieses Jahr zum Anlass, den Fokus mit dem Inhalt der mittlerweile 15. Entwicklungspolitischen Hochschulwochen auf Entwicklung zu setzen. Wir möchten zu unterschiedlichen Betrachtungen motivieren und dabei anregen Gedanken weiterzuführen. Meint *unsere Welt* demnach gemeinsames Handeln? Impliziert *unsere Würde* Gleichwertigkeit? *Unsere Zukunft* lässt Fragen aufkommen wie: sind wir fähig auf der politischen Ebene Weichen zu setzen für eine gemeinsame Zukunft? Welche Rolle spielen dabei Fragen der globalen Verteilung? Themenfelder zu Entwicklung sind breit gefächert – so stellte sich die Herausforderung, ein Programm zusammenzustellen, das wichtige Felder nicht außer Acht lässt.

Mit dem Motto ist auch gemeint, dass es nicht nur um Probleme in den sogenannten Entwicklungsländern geht, sondern auch um Herausforderungen in Europa. Mit verschiedenen Fachbereichen (FB) laden wir zu einem vielfältigen Diskurs über knapp vier Wochen ein. Die Sinnhaftigkeit von Voluntourismus und Entwicklungszusammenarbeit, TTIP, *Aiding Peace?* und *Sustainable Development Goals* sind nur ein kleiner Auszug aus einer breiten Palette.

Wir freuen uns, das Programm auf den folgenden Seiten vorzustellen. Detailliertere Informationen sind auf www.suedwindsalzburg.at zu finden. Die Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen.

Wir bedanken uns bei allen KooperationspartnerInnen!

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen!

Mag.^a Anita Rötzer
für Südwind Salzburg

Eröffnung der 15. Entwicklungspolitischen Hochschulwochen mit Rektor Univ. Prof. Dr. Heinrich Schmidinger

GESPRÄCH & DISKUSSION

Die Flüchtlingsfrage und Europas fehlende Antwort

mit

Karl Kopp, (Europareferent von PRO ASYL Deutschland ,
Vorstandsmitglied von ECRE – europäischer Flüchtlingsrat)
im Gespräch mit

Mag.^a Gudrun Doring (Salzburger Nachrichten)

Die derzeitigen Fluchtbewegungen haben neben dem Krieg in
Syrien und anderen Konfliktherden viele Ursachen.

Einige werden durchaus von Europa und den USA, beispielswei-
se durch das Wirtschaftssystem, verschärft. Andere nicht . Aber:
Was hätten Europa, die USA und die Staatengemeinschaft tun
können, um die politische und ökonomische Lage zu verbessern?
Was wären Voraussetzungen für nachhaltige Hilfsmaßnahmen?
Welche Verantwortung trägt die EU? Und wieso hat man sich auf
die vorhersehbaren Migrationsbewegungen, die nun in Europa
stattfinden, nicht vorbereitet?

Ein Teil der Bevölkerung hat inzwischen umgedacht und enga-
giert sich. Findet auch in der Politik ein Umdenken statt und wie
könnte eine angemessene Antwort auch auf EU-Ebene in der
Flüchtlingsfrage aussehen?



SN-Redakteurin Mag.^a Gudrun Doring
spricht mit Karl Kopp, dem Europareferen-
ten der Flüchtlingsorganisation Pro Asyl
Frankfurt über die Handlungsmöglichkeiten
Europas und auch darüber, was die EU auch
einfach unterlassen könnte, um Konflikther-
de in der Welt nicht weiter zu schüren.

Karl Kopp, außerdem Vorstandsmitglied
von ECRE (European Council on Refugees
und Exiles), dem europäischen Flüchtlings-
rat, beschäftigt sich seit vielen Jahren mit
Asylfragen auf europäischer Ebene. Bei Pro
Asyl ist er für die europaweite Vernetzung
von Pro Asyl mit Menschenrechts- und
Flüchtlingsorganisationen zuständig.



Donnerstag, 5.11.2015, 18.15 – 19.45

Kath.-Theol. Fakultät, Universitätsplatz 1, HS 103
Zentrum Theologie Interkulturell und Studium der Religionen /
Univ. Prof. DDr. Franz Gmainer-Pranzl

VORTRAG & DISKUSSION

Post-Development: Alternativen zur ‚Entwicklung‘?

mit **Dr. Aram Ziai**

In den letzten zwei Jahrzehnten wurde in der Entwicklungstheorie ein neuer Ansatz kontrovers diskutiert: die Post-Development Schule. Post Development stellt eine Fundamentalkritik dar, die die grundlegenden Kategorien von Entwicklungstheorie und -politik in Frage stellt. Im Anschluss an Ivan Illich und Michel Foucault betrachtet sie „Entwicklung“ als einen machtverstrickten Diskurs, den es zu überwinden gilt. Ansätze für „Alternativen zur Entwicklung“ sieht sie in der Praxis einiger sozialer Bewegungen im Süden wie der Zapatistas (Mexiko).



Dr. Aram Ziai: Heisenberg-Professor der Deutschen Forschungsgemeinschaft für Entwicklungspolitik und Postkoloniale Studien, Universität Kassel; 2007 - 2010 Gastprofessor am Institut für Internationale Entwicklung der Universität Wien.

Montag, 9.11.2015, 15.15 – 16.45

Kultur- & Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät, Rudolfskai 42, HS 381
im Rahmen der Ringvorlesung Bildung – Kommunikation – Entwicklung
FB Kommunikationswissenschaft / Prof.Dr. Kurt Luger, Mag. Robert Bichler

VORTRAG & DISKUSSION

Globales Lernen – über Dekaden hinaus

mit **Dr. Helmuth Hartmeyer**

Durch Globales Lernen sollen möglichst alle Zugang zu gesichertem Wissen über die Verhältnisse in der Welt und zur Mitwirkung an einer weltverträglichen Zukunft haben. Seine VerfechterInnen bewegen sich damit aber auch im Spannungsfeld einer auf Konkurrenz und Verwertungslogik etablierten Bildung und einer Suche nach Alternativen. Der Vortrag befasst sich mit den Grenzen und Möglichkeiten eines Lernverständnisses, das die Welt als gestaltbar begreift, aber eben deshalb die Macht von Weltgestaltung über Bildung auch kritisch in Frage stellt.



Dr. Helmuth Hartmeyer: bis zu seiner Pensionierung 2015 in leitenden Funktionen sowohl im NGO- wie auch im staatlichen Bereich tätig. Er hat umfassend zu entwicklungspolitischer Bildung publiziert, lehrt Globales Lernen am Institut für Internationale Entwicklung der Universität Wien; Vorsitzender des Global Education Network Europe.

Dienstag, 10.11.2015, 17.15 – 18.45

Unipark, Erzabt-Klotzstr. 1, E.003 (HS Georg Eisler)
FB Wirtschaftsgeografie / Univ. Prof. Dr. Christian Zeller

EXPERTINNENGESPRÄCH



Misstände in der Schokoladeproduktion



F. Nguessan

mit **Marie Jeanne N'zore Kombo** (Gewerkschafterin, Expertin zu Kinderhandel)

Fulgence Nguessan (Kakaobauer, Präsident Kooperative KAVOKIVA)

Dr. Bernhard Zeilinger (Kampagnenleiter, Südwind)

Im Rahmen der Make Chocolate Fair! Kampagne bringt Südwind zwei ExpertInnen aus der Elfenbeinküste (Hauptkakaobau- und -verarbeiteland mit 37% der weltweit gehandelten Kakaobohnen) nach Österreich, um aus erster Hand zu den aktuellen sozialen und ökologischen Problemen in der Kakaoproduktion zu sprechen und die Mitverantwortung heimischer Schokoladeproduzenten zur Diskussion stellen.

Über 500.000 Kindersklaven allein in Westafrika, menschenunwürdige und gesundheitsschädigende Arbeitsbedingungen, Verarmung von Millionen von Kakaobauern und -bäuerinnen sowie Umweltverschmutzung und -zerstörung sind Folgen einer ausbeuterischen Handelspolitik.

Mit Übersetzung Französisch - Englisch



Diese Veranstaltung wurde mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union ermöglicht. Die darin vertretenen Standpunkte geben die Ansicht von Südwind wieder und stellen somit in keiner Weise die offizielle Meinung der Fördergeber dar.

Dienstag, 10.11.2015, 19.15

Galerie 1.Stock, Unipark Nonntal, Erzabt-Klotzstr. 1

Eröffnung der Ausstellung Make Chocolate Fair!

mit **Marie Jeanne N'zore Kombo** und **Fulgence Nguessan**

Wir laden zum Gespräch mit den Gästen aus der Elfenbeinküste ein. Die Ausstellung zeigt die Produktion von der Bohne bis zur Tafel und aktuelle Herausforderungen im Kakaoanbau – von der Preisgestaltung bis zur Ökologie und den Arbeitsbedingungen. BesucherInnen erfahren über die Ursprünge der Schokolade in Mittelamerika und Entwicklungen in den wichtigsten Kakao-Ländern.

Mittwoch, 11. – 19.11., 12.00

Ausstellung Make Chocolate Fair!

Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten der Universität durchgehend zugänglich. Für alle ab 14 Jahren geeignet. Für Gruppen bieten wir gerne eine Einführung und Begleitung. Anmeldung und Terminvereinbarung: sonja.schachner@suedwind.at

RAHMENPROGRAMM:

Montag, 9.11., 19.00

Unipark Nonntal, Erzabt-Klotzstr. 1, SE 1.006

Film: Schmutzige Schokolade.

Infos zu weiteren Aktivitäten (Führung, Verkostung): www.suedwindsalzburg.at



IMPULSVORTRAG & WORKSHOP

Voluntourismus

Kultur- & Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät, Rudolfskai 42, HS 389
FB Geschichte / Univ. Prof. Dr. Norbert Ortmayr

IMPULSVORTRAG

Das Gegenteil von Gut? Voluntourismus und sein Impact auf Länder des Südens

mit Daniel Rössler, MA

Rund um den Wunsch zu helfen hat sich ein Wirtschaftszweig entwickelt: Freiwilligenarbeit, mit Tourismus kombiniert, schafft ein kommerzielles Produkt. Die Nachfrage danach wächst stetig, aber mit ihr auch die Kritik daran. Was genau aber ist Freiwilligentourismus, wie unterscheidet er sich von seriöser Freiwilligenarbeit und was sind seine möglichen Auswirkungen auf Länder des globalen Südens? Daniel Rössler skizziert die aktuelle Debatte und zeigt anhand eines konkreten Beispiels mögliche Implikationen auf.

Kann die Kombination aus Entwicklungszusammenarbeit und Urlaub gelingen und Gutes hervorbringen – oder bewirkt sie das Gegenteil davon?



Daniel Rössler, MA: seit 2008 in der Entwicklungszusammenarbeit tätig; Buchautor „Das Gegenteil von Gut...ist gut gemeint“, 2015.

WORKSHOP

„Nur mal kurz die Welt retten“ – geht das?

mit Mag. Robert Bichler, Mag.^a Eva Gaderer

Basierend auf dem Impulsvortrag werden die Chancen und Herausforderungen des Voluntourismus aus unterschiedlichen Blickwinkeln herausgearbeitet. TeilnehmerInnen nehmen dabei die Perspektive der Volunteers, der vermittelnden NGOs oder der lokalen Bevölkerung in den Gastländern ein. Pro- und Contra-Argumente werden anschließend kreativ bearbeitet. Ziel ist einerseits, die Thematik aus einer anderen Perspektive als der eigenen zu betrachten, andererseits Berührungsängste zu dem vielschichtigen Thema abzubauen.



Mag. Robert M. Bichler: Senior-Lecturer FB Kommunikationswissenschaft der Universität Salzburg; in der praktischen Entwicklungszusammenarbeit (Nicaragua) tätig;

Mag.^a Eva Gaderer: Studium der Kommunikationswissenschaft, Universität Salzburg; Obfrau

des Vereins zur Förderung Globalen Lernens und Interkultureller Kommunikation (www.deepertravel.at). Mitarbeiterin bei einem Projekt der Österreichischen EZA (Nicaragua).

Donnerstag, 12.11.2015, 14.00 -17.30

Pädagogische Hochschule, Erzabt-Klotz-Str.11, Raum D103

SEMINAR

Was versteht man unter ‚Entwicklung‘? Herausforderung Entwicklungspolitik und EZA

mit **Dr. Michael Obrovsky**, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Österreichischen Forschungsstiftung für Internationale Entwicklung (ÖFSE), **Mag.^a Sonja Schachner**, Südwind

Es geht um aktuelle Entwicklungen in der internationalen Entwicklungspolitik, der europäischen Entwicklungspolitik und der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit (EZA). Der Begriff *Entwicklung* wird kritisch beleuchtet und Fragen des Zusammenhangs zwischen Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Entwicklung werden diskutiert. Weitere Stichworte: Entwicklungs-Herausforderungen für Gesellschaften in Nord und Süd, *Sustainable Development Goals* – SDGs als universelle Ziele für alle, Tools und didaktische Ansätze für die Behandlung des Themas im Unterricht.

Anmeldung für LehrerInnen über PH-Online: Nr. **113006BF15**
Anmeldung für Interessierte: **sonja.schachner@suedwind.at**

AKTUELLE
BEGINNZEIT

Freitag, 13.11.2015, 17.00

Salzburger Filmkulturzentrum, DAS KINO, Giselakai 11

FILM - SONDERPRÄSENTATION

KINO
SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM

Landraub - Die globale Jagd auf Ackerland

Ö 2015; Regie: Kurt Langbein; Drehbuch: Christian Brüser, Kurt Langbein; Kamera: Wolfgang Thaler, Attila Boa, Christian Roth; Musik: Thomas Kathriner; 95 Min



Langbein&Partner

Spätestens seit der Finanzkrise 2008 wird dieses Phänomen immer augenscheinlicher: Überall auf der Welt wird Ackerland aufgekauft, egal ob in Osteuropa oder in Entwicklungsländern. Es wurde bereits eine Fläche, die etwa halb so groß wie Europa ist, an Geschäftsleute verkauft. Die Wohlhabenden wollen sich dadurch ihre zukünftigen Ressourcen sichern, auch wenn damit der Lebensraum ortsansässiger BewohnerInnen zerstört wird.

Die Filmemacher zeichnen die Entwicklung des Landraubes nach und sprechen mit betroffenen Familien sowie Investoren über diese Art des „neuen Kolonialismus“. LANDRAUB erzählt auch, was das mit uns zu tun hat.

Auch für Schulvorstellungen vormittags buchbar (4.-27.11.2015)
Information und Anmeldung: office@daskino.at, 0662 87 31 00
Sonderpreis für Studierende € 7,-

Montag, 16.11.2015, 11.15 – 12.45

Unipark, Erzabt-Klotzstr. 1, SE 1.006

FB Politikwissenschaft / Ass. Prof. Dr.ⁱⁿ Gabriele Spilker

VORTRAG & DISKUSSION

Aiding Peace? -Donor Behavior in Conflict Affected Countries

mit **Dr.ⁱⁿ Susanna Campbell**

Growing conflict means growing aid. But, does aid support peace? Do donors respond to the ebbs and flows of a peace process or is their behavior motivated by other factors that are exogenous to events within the conflict-torn country? Dr. Susanna Campbell is going to address the causes of donor behavior at the sub-national level during a peace process. She compares the behavior of different types of donors (i.e., bilateral, multilateral, OECD and non-OECD, Regional Development Banks, etc.) in three relatively contemporaneous peace processes (i.e., Liberia, Nepal, and Sudan).



Dr. Susanna Campbell: Post-Doctoral Researcher at Centre on Conflict, Development and Peacebuilding/Graduate Institute of International and Development Studies, Geneva. Focuses: international security governance, micro-dynamics of war-to-peace transitions; fieldwork experience in conflict-affected countries in Africa and Asia.

Vortragssprache ist Englisch, Diskussion auf Deutsch möglich.

Dienstag, 17.11.2015, 16.15 – 17.45

Kath.-Theol. Fakultät, Universitätsplatz 1, HS 101

Veranstaltung in der Reihe „Theologie im Zeichen der Zeit“

Zentrum Theologie Interkulturell und Studium der Religionen /

Univ. Prof. DDr. Franz Gmainer-Pranzl

PODIUMSDISKUSSION

TTIP – Raum der unbegrenzten Möglichkeiten?

mit:

Mag.^a Barbara Glattauer (attac)

Univ. Prof. DDr. Franz Gmainer-Pranzl (Zentrum Theologie Interkulturell, Univ. Salzburg)

Mag. Christian Laireiter (AK Salzburg)

Prof. Dr. Christian Moser (Volkswirtschaftslehre, Univ. Salzburg)

Moderation: **MMag.^a Michaela Schmidt** (AK Salzburg)



MMag.^a Michaela Schmidt: Studium Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftswissenschaften, Schwerpunkt Volkswirtschaftslehre (Linz). 2009-2014 AK Oberösterreich: Energie, Industriepolitik, seit 2014 AK Salzburg: Verteilungspolitik, Konjunkturpolitik.

TTIP bewegt mich, weil...

Mag.^a Barbara Glattauer

„...es globale Allianzen von Menschen schafft, die sagen: Das ist nicht die Richtung, in die sich unsere Handelspolitik - und damit auch unsere Demokratie und unsere Justiz - weiterentwickeln soll. Wir machen uns für eine Handelspolitik stark, die der Mehrheit der Menschen dient.“

Studium der Philosophie an der Universität Wien; ausgebildete Coach und Erwachsenenbildnerin; seit Jänner 2014 bei Attac in der Kampagne „TTIP stoppen“ aktiv.



Mag. Christian Laireiter

„... weil es in der derzeit geplanten Form unseren Wohlfahrtsstaat in den Grundfesten erschüttern wird. Die mühsam erkämpften Standards in allen Lebensbereichen (Arbeitsrecht, Sozialpolitik, Umweltpolitik, Lebensmittelsicherheit, Tierschutz etc.) werden damit in Frage gestellt. ISDS bzw. die darin enthaltenen ‚privaten‘ Schiedsgerichte hebeln nationale Parlamente und Demokratie aus.“

Studium der Politikwissenschaft, Salzburg; AK-Salzburg: u.a. Bereiche Verkehr, Energie und EU; über die Bundesarbeitskammer laufend in den TTIP, CETA- und TISA-Diskussionsprozess eingebunden.



Univ. Prof. DDr. Gmainer-Pranzl Pranzl

„...weil Theologie sehr stark mit der Frage des Friedens, der Gerechtigkeit und der Solidarität zu tun hat – im gesellschaftlichen Kontext sowie im globalen Zusammenhang. Das Motiv ‚Eine andere Welt ist möglich‘ prägt die theologische Auseinandersetzung mit sozialen, kulturellen, politischen, ökonomischen und religiösen Entwicklungen auf entscheidende Weise – besonders auch die Frage, ob und inwiefern das Projekt ‚TTIP‘ Frieden, Gerechtigkeit, Wohlstand und (ökologische) Nachhaltigkeit fördern kann.“

Studium der Theologie und Philosophie in Linz, Innsbruck und Wien; seit 2009 Leiter des Zentrums Theologie Interkulturell und Studium der Religionen.



Prof. Dr. Christoph Moser

„...weil dadurch die größte Freihandelszone der Welt entstehen könnte.“

ab Oktober 2015 Professor für Volkswirtschaftslehre, Univ. Salzburg; Mitglied des Salzburg Centre of European Union Studies; Studium Internationale Wirtschaftswissenschaften (Innsbruck), Promotion Volkswirtschaftslehre (Mainz); seit 2008 Assistenzprofessor (ETH Zürich).



Mittwoch, 18.11.2015, 18.30

Kultur- & Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät, Rudolfskai 42, HS 381

EINE INTERAKTIVE VERANSTALTUNG ALS RICHTERSPROZESS

Die Entwicklungszusammenarbeit auf der Anklagebank – reicht es für eine Verurteilung?

mit:

Dipl.-Ing.ⁱⁿ Johanna Mang als Richterin

Dipl.-Verw.-Wiss. Thomas Vogel als Verteidiger

Dipl.-Ing. Friedbert Ottacher als Ankläger

Sowie zahlreichen ZeugInnen und GutachterInnen aus Praxis und Forschung. Das Publikum fungiert als Schöffensenat und entscheidet abschließend über Schuld- oder Freispruch.

Nach über 60 Jahre Entwicklungszusammenarbeit ist es hoch an der Zeit, eine Bilanz zu ziehen: Was hat man sich von der Entwicklungszusammenarbeit erwartet? Was wurde versprochen? Und was wurde tatsächlich erreicht?

Anhand einer interaktiven Gerichtsverhandlung wird der EZA der Prozess gemacht. Die umsichtige Verhandlungsführung der Richterin, der angriffige Ankläger und der gut vorbereitete Verteidiger werden Erfolge und Skandale diskutieren und anhand der ZeugInnen und GutachterInnen Licht in den vielschichtigen Themenkomplex bringen. Spannung, Unterhaltung, AHA Erlebnisse und Überraschungen garantiert.



Dipl.-Ing.ⁱⁿ Johanna Mang: bei LICHT FÜR DIE WELT seit 2011; zuerst als Programmdirektorin, nun zuständig für die Internationale Organisationsentwicklung; Studien: Raumplanung und Umweltpolitik; u.a. tätig: WWF Österreich (GF); WWF International, CARE Österreich, Austrian Development Agency (zuständig für NGOs und Humanitäre Hilfe, 2004-2011)



Dipl.-Ing. Friedbert Ottacher: freiberuflicher Berater, Trainer und Autor; 15 Jahre Praxis als Programmreferent bei CARE Österreich, HORIZONT3000, LICHT FÜR DIE WELT; Lehrtätigkeit an der Univ. Wien und Technischen Univ. Wien. Studium der Raumplanung: Wien, Wageningen (NL). Kolumnist im Südwind Magazin. Buchautor: *Entwicklungszusammenarbeit im Umbruch*, 2015.



Dipl.-Verw.-Wiss. Thomas Vogel: bei HORIZONT3000, Bereichsleiter Programme und Projekte; Lehrtätigkeit der Univ. Wien, Technischen Univ. Wien; Studium der internationalen Beziehungen: Konstanz (DtL.), Rutgers (USA); über 20 Jahre EZA-Erfahrung mit mehrjährigen Auslandseinsätzen (Argentinien, Brasilien). Kolumnist im Südwind Magazin. Buchautor: *Entwicklungszusammenarbeit im Umbruch*, 2015.



Montag, 23.11.2015, 15.15 – 16.45

Kultur- & Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät, Rudolfskai 42, HS 381
im Rahmen der Ringvorlesung Bildung – Kommunikation – Entwicklung
FB Kommunikationswissenschaft / Prof.Dr. Kurt Luger, Mag. Robert Bichler

VORTRAG & DISKUSSION

Bildungszusammenarbeit – ein Liebling der internationalen EZA?

mit Mag.^a Margarita Langthaler

Der Vortrag analysiert die bildungspolitischen Schwerpunktsetzungen in der Entwicklungszusammenarbeit aus historischer Perspektive. Er verfolgt dabei die Leitfrage, in welchem Verhältnis Bildung und Entwicklung zueinander stehen. Hierzu wird zunächst die theoretische Debatte rund um Bildung und Entwicklung angerissen und dabei die in der internationalen Bildungszusammenarbeit dominanten Bildungsvorstellungen konzeptionell hinterfragt. Im Anschluss zeichnet der Vortrag die Geschichte der Bildungszusammenarbeit nach, um abschließend die Frage von globalen Konvergenzen und Divergenzen zu stellen.



Mag.^a Margarita Langthaler: wissenschaftliche Mitarbeiterin der Österreichischen Forschungsstiftung für Internationale Entwicklung (ÖFSE). Arbeitsschwerpunkte: Bildungsstrategien in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit, Berufsbildung.

Dienstag, 24.11.2015, 17.15 – 18.45

Unipark, Erzabt-Klotzstr. 1, E.003 (HS Georg Eisler)
FB Wirtschaftsgeografie / Univ. Prof. Dr. Christian Zeller

VORTRAG & DISKUSSION

Palestine: From Liberation to Development

mit Abir Kopty, MSc

The Palestinian struggle for liberation have gone through a shift in the last two decades, after the signing of the Oslo agreement between the Israeli government and the PLO. The Oslo agreement was signed in 1993 and was meant to be an interim agreement which grants Palestinians some sort of autonomy. Palestinians have soon realized that this agreement wasn't a "peace agreement" but rather a well architected process to weaken the Palestinian will to resist, and turn the cause into a development issue. Abir Kopty will talk about the current situation, its probable future effects and how especially young people get involved in this process and to which extent social media play a role.



Abir Kopty, MSc is a Palestinian holding Israeli citizenship; involved in community organizing, media work focusing on the struggle for Palestinian's rights, women's and human rights; former city council member in Nazareth; PHD student in Media and Communication at the Free University of Berlin.

Vortragssprache ist Englisch, Diskussion auf Deutsch möglich.

Donnerstag, 26.11.2015, 18.00 – 22.00

Philharmonikergasse 2, AAI, Clubraum (EG)

AUSTAUSCH- UND VERNETZUNGSTREFFEN SALZBURGER INITIATIVEN

4. Salzburger Forum für Entwicklungszusammenarbeit

Mit dem Ablauf der im Jahr 2000 vereinbarten Millenniums-Entwicklungsziele (MDGs) werden nun die Weichen für die zukünftige Entwicklungspolitik gestellt. Die internationale Gemeinschaft gibt mit den **Sustainable Development Goals (SDGs)** neue Rahmenbedingungen für die Bekämpfung der Armut und für eine nachhaltige Entwicklung vor.

INPUT UND DISKUSSION MIT ANSCHLIESSENDEM WELT-CAFÉ

SDGs: Chancen und Herausforderungen der neuen Entwicklungsziele

mit **Mag. Bernd Brünner, M.A.I.S** (Stellv. Geschäftsführer, Austrian Development Agency)

Mag.^a **Hildegard Wipfel** (Fachreferentin für Entwicklungsfinanzierung der Koordinierungsstelle der Österreichischen Bischofskonferenz) im Gespräch mit

Dr.ⁱⁿ Daniela Molzbichler (Mitglied des entwicklungspolitischen Beirats Land Salzburg)

Anmeldung erbeten: office@aai-salzburg.at, 0662 84141311

Kooperationsveranstaltung: AAI und entwicklungspolitischer Beirat Land Salzburg

Freitag, 27.11.2015, 20.00

Tag der Politikwissenschaft: Auftaktveranstaltung

Edmundsburg, Mönchsberg 2, Europasaal, HS 240

PODIUMSDISKUSSION

Abseits des Mainstreams? Die Krise in Europa und ihre Auswirkung auf die Parteienlandschaft

mit:

Univ. Prof. Dr.ⁱⁿ Silvia Kritzinger

aus der Perspektive eines Geberlandes (Österreich)

Univ. Prof. Dr.ⁱⁿ Sonja Puntscher- Riekman

Einfluss der Nicht-Mainstream-Parteien auf EU-Policies

Ass. Prof. Dr.ⁱⁿ Zoe Lefkofridi

aus der Perspektive eines Nehmerlandes (Griechenland)

Univ. Prof. Hanspeter Kriesi, PhD

Konfliktstrukturen in Europa und Politisierung der EU-Integration

Moderation: **Rainer Nowak**, Chefredakteur und Herausgeber von „Die Presse“

Eine Veranstaltung der Österreichischen Gesellschaft für Politikwissenschaft, Universität Salzburg www.oegpw.at

Südwind Salzburg

Wir freuen uns über jede Art der Unterstützung!

**DU MÖCHTEST MIT UNS DIE WELT
VERSCHÖNERN? DANN BIST DU
HIER GENAU RICHTIG!**

AktivistInnen

Böse Zungen meinen, man könne die Welt nicht verändern. Der/Die Einzelne könne nichts tun und alles sei nur ein Tropfen auf den heißen Stein... Wir sind da ganz anderer Meinung. Wir wollen Aktionen planen. Welche genau? Das entscheiden wir gemeinsam.

Klingt genial – wo kann ich mich melden? Schreib eine E-Mail an: harald.madlmayr@suedwind.at Betreff: Aktivismus
Aktivismus Blog: <http://suedwindaktivistinnen.wordpress.com/>



Mitgliedschaft

Jahresmitgliedschaft: € 52,- (€ 26,- ermäßigt / € 13,- Studierende)

Bankverbindung: Salzburger Sparkasse AG

IBAN AT85 2040 4000 0006 4972, BIC SBGSAT2S

Wenn ihr über unsere Aktivitäten und Veranstaltungen informiert werden wollt, schreibt uns eine Mail an suedwind.sbg@suedwind.at

Eine Veranstaltungsreihe von:

in Zusammenarbeit mit:



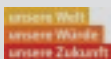
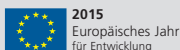
und folgenden **Kooperationspartnern:**



und den anderen Mitgliedern der Plattform Entwicklungspolitischer Gruppen Land Salzburg:



Mit **freundlicher Unterstützung** von:



Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber & Redaktion:
Südwind Salzburg, Ulrike-Gschwandtner-Str. 5, 5020 Salzburg
Tel.: 0662 827813, suedwind.sbg@suedwind.at
www.suedwindsalzburg.at
Grafik: typothese.at, Druck: offset5020
Gedruckt auf PEFC-zertifiziertem Papier.